

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kreissparkasse unterstützt 25 Projekte mit rund 27.000 Euro

Tübingen, 29. Juli 2021 – Die Jugend- und Senioren-Stiftung der Kreissparkasse Tübingen fördert 25 Projekte im Landkreis mit einem Gesamtbetrag von 26.900 Euro. Eines davon ist das Projekt „Warteschleife“ des Vereins Kranke Kinder in der Schule.

Das Projekt „Warteschleife“ unterstützt Kinder und Jugendliche, die auf einen Therapieplatz in der Kinder- und Jugendpsychiatrie warten. Häufig verschlimmern sich in der Zeit bis zur Aufnahme in die Klinik, die bis zu sechs Monate und länger dauern kann, die Symptome oder Verhaltensauffälligkeiten, sodass der Schulbesuch in der bisherigen Schule zu Schwierigkeiten führt. In dieser Zeit werden die Kinder von Studierenden der Erziehungswissenschaften oder der Sonderpädagogik schulisch begleitet. Die Studierenden wiederum werden durch Sonderpädagog*innen der Klinikschule oder des Vereins Kranke Kinder in der Schule angeleitet.

Die bisherigen Erfahrungen seit 2009 sind sehr positiv. Schulbegleitung ist ein von Schulen, Eltern, Ärzten und Therapeuten immer mehr geschätztes Mittel zur Auflösung unbewältigter Stress-Situationen rund um ein emotional überfordertes Kind im Unterricht. Schulbegleitung verhindert, dass ein Kind auf Zeit aus seiner Klassengemeinschaft ausgeschlossen werden muss.

Da das Projekt im Moment ausschließlich durch Spenden und Eigenmittel des Vereins finanziert wird, ist Friedel Nielebock vom Verein Kranke Kinder in der Schule dankbar für die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse: „6.000 Euro von der Kreissparkasse für 3 Jahre verhindern, dass wir künftig in jedem Einzelfall als allererstes die Finanzierbarkeit klären müssen oder die Hilfe gar nicht stattfinden kann.“ Es sei, so Friedel Nielebock vom Vorstand des Vereins, nicht zu übersehen, dass es finanziell günstiger, vor allem aber menschlicher ist, Hilfe zur Verfügung zu stellen, bevor ein wirklich tiefer Absturz passiere.

Das Projekt „Warteschleife“ organisiert und finanziert für diese Schüler*innen bei Bedarf nicht nur eine Schulbegleitung bis zur Aufnahme in die Klinik, sondern auch nach Beendigung des Klinikaufenthalts im Übergang an ihre Schule. Die Schulbegleitung unterstützt zudem den regelmäßigen Schulbesuch, hilft bei der Strukturierung des Schulalltags und bei alltäglichen Problemen im Unterricht und außerhalb.

Bei längerem Bedarf einer Schulbegleitung kann das Jugendamt oder Sozialamt auf Antrag die Kosten für eine Schulbegleitung übernehmen.

„Gerade in Coronazeiten ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die eine solche Begleitung brauchen, durch die extrem langen Wartezeiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, sehr angestiegen. Unser wichtigstes

Ziel ist es, den kranken Kindern – indem wir ihnen durch diese Unterstützung ihren Schulplatz erhalten – das Signal zu geben, dass wir an ihre Gesundheit glauben“, sagt Roland Hörmann, Leiter der Klinikschule Tübingen am UKT.

Für Hans Lamparter, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Tübingen, ist gerade in Pandemie-Zeiten ein Projekt wie die „Warteschleife“ immens wichtig: „Für Kinder und Jugendliche war das zurückliegende Jahr mit Homeschooling und reduzierten sozialen Kontakten eine große psychische Belastung“. Kreissparkassen-Pressesprecher Klaus Rein ergänzt: „Mit unserer Jugend- und Senioren-Stiftung haben wir vor 23 Jahren die Rahmenbedingungen geschaffen, um wichtige soziale Projekte für Kinder und Jugendliche sowie Senioren in unserer Region voranzubringen.“

Die Fördergelder stammen aus den Erträgen der 1998 gegründeten Stiftung, die mit einem Stiftungskapital von 2,5 Millionen Euro ausgestattet ist. Seit deren Einrichtung wurden zirka 840.000 Euro für rund 786 gemeinnützige Projekte zur Verfügung gestellt.

Die Kreissparkasse engagiert sich seit über 160 Jahren in vielfältiger Art und Weise für die Menschen und die Wirtschaft im Landkreis Tübingen. Die Jugend- und Senioren-Stiftung bildet hierbei neben Spenden und Sponsoring eine der Säulen der sozialen Leistungsbilanz der Bank. Im Jahr 2020 betrug diese 522.000 Euro.

Die Liste der weiteren geförderten Projekte reicht von Jugend- und Seniorenhilfe bis hin zu Naturschutzprojekten. Dies sind zum Beispiel Lernbegleitung für Kinder aus Familien mit Fluchterfahrungen, Besuche der Clowninnen Lotte und Fritzi im Paul-Lechler-Krankenhaus, das Projekt „Sport bei Krebs“ für Kinder, die eine Stammzellentherapie benötigen und der Initiativkreis in Mössingen, der ein Nachbarschaftshilfe-Netzwerk aufbauen will.



Bildunterschrift: Hans Lamparter, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Tübingen (ganz links im Bild) und Klaus Rein, Pressesprecher der Kreissparkasse Tübingen (ganz rechts im Bild), übergeben einen Spendenscheck an Fiedel Nielebock vom Vorstand Kranke Kinder in der Schule e. V. und Roland Hörmann, Leiter der Klinikschule Tübingen am UKT, vor dem Gebäude der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Tübingen.

Fotonachweis: Foto Keidel

Informationen zur Stiftung

Gründung: 10. Juni 1998

Stiftungszweck: Jugend- und Seniorenhilfe, Sport, Umwelt- und Naturschutz und freie Wohlfahrtspflege

Stiftungskapital: 2,5 Millionen Euro

Ausschüttungen: Im Frühjahr 2021 werden 25 Projekte mit insgesamt 26.900 Euro gefördert.
Seit der Gründung stellte die Stiftung rund 840.000 Euro an Fördergeldern für 786 Projekte zur Verfügung.

Infobroschüre: https://www.ksk-tuebingen.de/portraet_jus

Ihr Ansprechpartner

Klaus Rein
Stv. Mitglied des Vorstands und
Leiter Unternehmenssteuerung
Mühlbachäckerstraße 2
72072 Tübingen
Tel.: 07071 205-3010
Fax: 07071 205-105
E-Mail: klaus.rein@ksk-tuebingen.de

Über die Kreissparkasse Tübingen

Die Kreissparkasse Tübingen ist das größte Kreditinstitut im Landkreis Tübingen. In 36 Geschäftsstellen berät das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut seine Kunden in allen Fragen rund ums Geld. Außerdem betreibt es an 23 Standorten Selbstbedienungsstellen. Die Kreissparkasse Tübingen verzeichnete mit ihren 838 Mitarbeitenden im Jahr 2020 eine Bilanzsumme von 5,643 Milliarden Euro. Durch vielfältige Initiativen übernimmt sie gesellschaftliche Verantwortung in den Bereichen Soziales, Sport, Bildung und Kultur für die Region.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ksk-tuebingen.de